

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Münsterdorf		
Gremium Gemeindevertretung		
Tag	Beginn	Ende
20.06.2013	19.30 Uhr	21.50 Uhr
Ort Mehrzweckraum der Grundschule, Kirchenstraße 7 in 25587 Münsterdorf		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Unganz
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf**

am 20.06.2013

<u>Mitglieder:</u>	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
KIM Werner Langenfeld	X	
Sabine Ziegler	X	
Maria Randschau	X	
DMW Volker Fock	X	
Jörg Unganz - Bürgermeister -	X	
Stephanie Schwark	X	
Jürgen Illner	X	
Thomas Dräger	X	
SPD Dirk Schümann -	X	
Bernd Dieckmann	X	
Uwe Grell	X	
Torsten Jäger	X	
Astrid Schulz	X	

Ferner anwesend:

Frau Eisler als Protokollführerin

Gemeinde Münsterdorf
– Der Bürgermeister –



Gemeinde Münsterdorf, Kätnerstr. 6, 25587 Münsterdorf

Dirk Schümann

Sprechstunde in der VHS
Donnerstag, 18 – 19 Uhr
– Nicht in den Ferien –
Tel.: 04821 – 90 08 86

dirkschuemann@t-online.de
www.muensterdorf.de
Tel.: 04821/87 298

**Verwaltung: Amt Breiten-
burg**

Osterholz 5, 25524 Breiten-
burg

Tel.: 04828 – 99 00

Fax: 04828 – 99 0 99

info@amt-breitenburg.de

Munsterdorf, den 03.07.2013

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Do., 20.06.2013	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort MSV in 25587 Münsterdorf	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den bisherigen Bürgermeister
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Bekanntgabe der Fraktionsvorsitzenden und der Fraktionszugehörigkeit der Gemeindevertreter/innen
6. Feststellung des an Lebensjahren ältesten Mitgliedes und Übergabe des Vorsitzes
7. Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters sowie Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung und anschließender Übergabe des Vorsitzes
8. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter/innen
9. Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und -vertreter durch die Bürgermeisterin / den Bürgermeister
10. Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters sowie Ernennung und Vereidigung
11. Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters sowie Ernennung und Vereidigung
12. Wahl der Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung
 - a) Finanzausschuss
 - b) Bau- und Umweltausschuss
 - c) Sozial- und Kulturausschuss
 - d) Schul-, Sport- und Jugendausschuss
 - e) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
13. Wahl der stellvertretenden Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung
14. Wahl der Vorsitzenden für die Ausschüsse nach der Hauptsatzung
15. Wahl der stellv. Vorsitzenden für die Ausschüsse nach der Hauptsatzung
16. Wahl von einem weiteren Amtsausschussmitglied
17. Wahl der Stellvertretenden der Amtsausschussmitglieder
18. Wahl der Mitglieder und ggf. stellv. Mitglieder im Wahlprüfungsausschuss
19. Wahl eines zweiten Mitgliedes und dessen Stellvertreterin / Stellvertreter in den Wegeunterhaltungsverband

20. Benennung eines weiteren Mitgliedes und der Stellvertretenden für den Sporthallenausschuss
21. Benennung von drei Mitgliedern und der Stellvertretenden für den Kindertagesstättenausschuss
22. Benennung von zwei Mitgliedern und der Stellvertretenden für den Beirat des Kindergartens
23. Benennung der Mitglieder für die Fachgruppen der Region Itzehoe
24. Benennung der Mitglieder für den Arbeitskreis Seniorenbetreuung
25. Mitteilungen und Anfragen

gez. Schümann
- Bürgermeister -

Zu Pkt. 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den bisherigen Bürgermeister

Bürgermeister Dirk Schümann eröffnet die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Münsterdorf und begrüßt die Anwesenden.

Bürgermeister Schümann stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, weil von 13 Mitgliedern 13 Mitglieder anwesend sind.

Zu Pkt. 2: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 gestellt, als TOP 25 „Wahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für den Deich und Sielverband“ mit aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der weitere Punkt rückt entsprechend.
Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner, wohnhaft „Stiller Winkel“, spricht die dort stattgefundene Deckenerneuerung an. Die Anwohner sind sehr unzufrieden mit den Arbeiten und erwarten Nachbesserung. Außerdem wurde viel zu kurzfristig über die Maßnahme informiert. Bürgermeister Schümann bestätigt den schlechten Zustand und sagt eine Reklamation zu. Er erklärt außerdem, dass der Termin auch der Gemeinde so nicht mitgeteilt wurde. Die Firma konnte andernorts nicht weiter arbeiten, weshalb kurzfristig in Münsterdorf die Arbeiten begonnen wurden.

Zu Pkt. 4: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die Ergebnisse des Zensus 2011 können seit dem 31.05.2013 unter www.statistik-nord.de eingesehen werden. Münsterdorf hatte demnach am 09.05.2011 insgesamt 1.934 Einwohner (-23 im Vergleich zur Fortschreibung, + 26 im Vergleich zur Volkszählung 1987). In der Gemeinde gibt es 709 Gebäude mit 908 Wohnungen.
- Die Gemeinde hatte bisher im frühzeitigen Beteiligungsverfahren bezüglich des Industriegebietes Lägerdorf noch keine Stellungnahme abgegeben. Nach der Durchsicht der Unterlagen von Herrn Langenfeld und dem hinzu gezogenen Rechtsanwalt wird nun eine Stellungnahme formuliert. Der Gemeinde wurde für die Abgabe eine Fristverlängerung bis 15.07.2013 gewährt. Der Bau- und Umweltausschuss und die Gemeindevertretung werden sich bis dann in ihren Sitzungen näher mit dem Thema beschäftigen müssen.
- Das Thema „Feuerwehrgerätehaus“ wurde in der letzten Gemeindevertreterversammlung ohne abschließende Entscheidung vertagt. Seitens der FUK wurden bei der Besichtigung am 21.05.2013 diverse Punkte am Bestand bemängelt. Eine endgültige Zusage bezüglich der Fristverlängerung des Zuschusses konnte mit der Kreisverwaltung noch nicht abschließend geklärt werden; laut Erfahrungswerten von Herrn Haffner (Ordnungsamt) sollte es aber kein Problem sein.
- Die Reklamation bezüglich des Unfallschadens am LF10 liegt nach wie vor beim Rechtsanwalt vor.

- Für die Beschaffung des neuen Fahrzeuges soll schnellstmöglich ein neuer Arbeitskreis gebildet werden, um das Leistungsverzeichnis mit der Feuerwehr zu bearbeiten.
- In der Nacht vom 19.06.2013 auf 20.06.2013 hatte die Feuerwehr aufgrund des Starkregens viele Einsätze und hat außerdem noch für die Gemeinde Lägerdorf Hilfe geleistet. Die Kameradinnen und Kameraden haben einen tollen Job gemacht!
- Der Neubau der Grundschule ist nun fertig, nur die Außenlampe fehlt noch. Es fand ein sehr schönes Schulfest statt.
- Die geplanten Maßnahmen im Hauptgebäude beginnen in den Sommerferien und werden voraussichtlich auch rechtzeitig zu Schulbeginn fertig sein.
- Der zunächst angedachte Schrank für die VHS wird nun nicht mehr benötigt. Hierzu weist der anwesende Herr Mayer erneut auf das Be- und Entlüftungssystem für die VHS hin. Bürgermeister Schümann berichtet vom erteilten Auftrag mit Fristsetzung.
- Mit dem wirtschaftlichsten Anbieter für das Videoüberwachungssystem an der Schule hat am 23.05.2013 ein Treffen stattgefunden. Nach Einschätzung von Schulleiter Restorff und Bürgermeister Schümann wird für den Neubau eine weitere Kamera notwendig werden, deren Anschaffung den gesetzten finanziellen Rahmen sprengen würde. Der Bau- und Umweltausschuss sowie die Gemeindevertretung werden sich in der nächsten Sitzung mit dem Thema befassen.
- Die Straßenfront an der Grundschule soll inklusive der Bushaltestellen 2014 neu gestaltet werden. Die vorhandene Rampe soll noch 2013 einer Treppe weichen, aber schon zur künftigen Gesamtgestaltung passen. Zunächst wird eine weitere Vermessung der Flächen vorgenommen und die Angelegenheit wird den Ausschüssen zur Beratung vorgelegt.
- Das Rührwerk vom Schlammstapelbehälter beim Klärwerk ist repariert. Für die Dichtigkeit des Schlammolders steht derzeit noch nicht fest, ob dies mittels einer Folie oder durch Ausbesserungsarbeiten erfolgt. Der neu geschaffene Lagerplatz erhält noch eine Decke aus dem Fräsgut des Fasanenwegs.
- Ab der 30. Kalenderwoche finden in der Gemeinde Vermessungen des Kanalnetzes und der Grundstücksanschlüsse statt. In das neue digitale Kataster werden auch die Straßenlaternen und – in Zusammenarbeit mit dem Wasserbeschaffungsverband – die Wasserleitungen eingepflegt.
- Beim Bolzplatz wurden die Tischtennisplatten entfernt und die Fußballtore mit „Netzen“ aus Metallrohren aufgestellt, eine Eigenleistung der Gemeindearbeiter. Die Risse der Streetballfläche wurden vergossen und die Gemeindearbeiter kümmern sich um die Restarbeiten auf der Skatinganlage. Die weiteren Maßnahmen aus der Ideenwerkstatt sollen nun zeitnah umgesetzt werden.
- Die letzten Arbeiten für die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED-Technik sind erledigt. Der Ausfall der Lampe Richtung Lägerdorf hat nichts mit dem Austausch der Lampenköpfe zu tun. Die Ursache wird derzeit noch gesucht. Außerdem funktioniert die Lampe in der Straße „Siethwende“ immer noch nicht.

Abrechnung der Straßenlampen:

	Plan	IST
Investition	133.000 €	116.283 €
Förderung	-53.000 €	-46.513 €
Eigenanteil	80.000 €	69.770 €
Amortisation	14,3 Jahre	12,2 Jahre

- Im Kindergarten warten derzeit drei Kinder auf einen Krippenplatz. In der Regelgruppe werden derzeit zwei Kinder in der Außenstelle Dägeling betreut. In der Gemeinde gibt es leider immer noch keine Tagespflegeperson und auch in den Kindergärten ist der Fachkräftemangel spürbar.

- Die Kassenprüfungen 2011 und 2012 des „Fördervereins Kindergarten“ haben keine Beanstandungen ergeben und Herr Komoß ist erneut zum Vorsitzenden gewählt worden.
- An die Gemeinde Dägeling wurde ein Antrag auf Beteiligung an den Fahrtkosten gestellt. In der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 11.07.2013 wird man sich außerdem mit der Beschaffung eines zusätzlichen Busses befassen.
- Wie bereits in der Einwohnerfragestunde angesprochen ist man mit der Ausführung der Dünndecke in der Straße „Stiller Winkel“ nicht zufrieden und es wird eine Reklamation beim WUV Steinburg beantragt. Auch die kurzfristige Anwohnerinformation darf so nicht noch mal vorkommen.
- Die WUV-Maßnahmen in der Hermannstraße und im Fasanenweg sollen Ende Juli beginnen. Der Wasserbeschaffungsverband wird bis dann in der Hermannstraße Arbeiten durchführen. Die Löcher im Fasanenweg werden zunächst erneut provisorisch gefüllt.
- Durch die Maßnahmen Hermannstraße und Fasanenweg fallen 700 t Fräsgut an. Diese könnten in den Dägeling Weg eingearbeitet werden. In der Vergangenheit hat man dort die Löcher mit vorhandenem Fräsgut verfüllt. Der Vorschlag von Fachleuten nach einem Ortstermin: In diesem Jahr wird der komplette Weg ausgekoffert und mit dem vorhandenen Fräsgut komplett verfüllt. Näheres wird auch hier noch im Bau- und Umweltausschuss beraten.
- Die Jagdgenossenschaft Münsterdorf hat zum heutigen Tage zu ihrer Versammlung eingeladen. Eine Teilnahme war daher natürlich nicht möglich. Auf die Bitte, den Termin wegen der konstituierenden Sitzung zu verschieben, ist bisher keine Antwort eingegangen.
- Am 23.05.2013 fand die Sitzung des Deich- und Sielverbandes statt - keine besonderen Themen, außer einer Satzungsänderung.
- Am 12.06.2013 fand der Seniorenausflug nach Lübeck statt. Es war ein gelungener Tag, leider war ein Bus aber dreckig und es gab keinen Kaffee und Kuchen. Hierzu erklärt Herr Mayer, dass kein zusätzlicher Kaffee + Kuchen bestellt wurde.
- Eine Teilnehmerin des Seniorenausfluges hatte die gute Idee, im Bus Spenden für die Flutopfer zu sammeln. Es kamen insgesamt 492 € zusammen, die von Bürgermeister Schümann an die Caritas-Flutopferhilfe weitergeleitet wurden.
- Am 18.08.2013 findet im Hafen der „Tag der Vereine“ statt.
- Es finden dieses Jahr wie immer zwei Laternenumzüge statt:
Am 25.10.2013, organisiert durch die Vereinsgemeinschaft.
Am 10.11.2013, organisiert durch die Kirche und den Kindergarten.
- Es wird in nächster Zeit kein Seifenkistenrennen mehr in der Gemeinde stattfinden; die dafür gelagerten Reifen werden entsorgt. Es kam die Anregung, ob man einige Reifen auf dem Hügel Spielplatz „Klotzenkuhle“ verwenden könnte.
- Weitere Termine:
voraussichtlich 27.06.2013 Bau- Und Umweltausschuss
voraussichtlich 11.07.2013 Gemeindevertretung
07.08.2013 konstituierende Sitzung des Amtsausschusses
13.08.2013 Sitzungen der Zweckverbände ÖPNV, WUV und Breitband
14.08.2013 Lenkungsgruppe Region Itzehoe
20.08.2013 Zweckverband Sparkasse
26.06.2013 Richtfest der Sparkasse Alsengelände

Im Anschluss verliest Bürgermeister Schümann die beigefügte Erklärung.

Ich mache keinen Hehl daraus, dass ich sehr irritiert und frustriert darüber bin, dass ich heute wohl nicht wieder zum Bürgermeister von Münsterdorf gewählt werde. Dass die Ex-CDU, die heutige DMW, sich mit der KIM zusammen getan hat, sich mit uns von der SPD-Münsterdorf nach der Wahl nicht einmal getroffen hat, hätte ich nicht erwartet. Nicht nach den letzten 5 Jahren der Zusammenarbeit und schon den 5 Jahren davor, nicht nach den gemeinsamen Erfahrungen und Erfolgen. Aber so funktioniert unser System, das ist Demokratie und somit das gute Recht jedes Gemeindevertreters.

Ich danke meinen Kollegen der alten Gemeindevertretung für alles an unserer Zusammenarbeit, was gut war. Ich danke dem Schulleiter, dem Pastor, dem Kindergarten, den Gemeindearbeitern, dem Fridolin und dem MSV und vielen anderen für ein tolles Miteinander im Dorf. Ich danke meiner Feuerwehr – es hat immer sehr viel Freude gemacht. Großer Dank an die Mitarbeiter der Amtsverwaltung, ganz besonders an unseren Lieblingskämmerer Jörg Hatje, aber auch an so engagierte Leute wie Tabea Eisler und andere.

Und vielen Dank an die Münsterdorfer Bürgerinnen und Bürger, die zwar selten in meine Sprechstunde kamen, aber mit mir per Mail oder am Telefon, auf Dorffesten oder bei TopKauf gesprochen haben und Wünsche oder Kritik, aber auch Hinweise und Hilfe für mich hatten. Die mir vor allem in den letzten drei Wochen nach der Wahl sehr viel Zuspruch und Anerkennung gegeben haben, die mir gut getan hat. Vielen Dank dafür.

Zu Pkt. 5: Bekanntgabe der Fraktionsvorsitzenden und der Fraktionszugehörigkeit der Gemeindevertreter/innen

Alle gewählten Gemeindevertreter/innen haben ein Merkblatt mit folgendem Inhalt erhalten:

Die Kommunalverfassung enthält seit dem Jahr 2012 eine Neuregelung zur Bildung von Fraktionen, die bereits in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung Bedeutung hat (§ 32a GO).

*Fraktionen werden nicht mehr kraft Gesetzes, sondern nur noch durch eine **ausdrückliche Erklärung** der einzelnen Gemeindevertreter/innen gegenüber dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung gebildet.*

Der Fraktionsstatus kann insbesondere bei folgenden Entscheidungen Bedeutung erlangen:

- *Wahl der stellv. Bürgermeister/innen (§ 33 Abs. 3 GO)*
- *Wahl der Ausschussmitglieder (§ 46 Abs. 1 GO)*
- *Wahl der Ausschussvorsitzenden (§ 46 Abs. 5 GO)*

Die Erklärungen über den Zusammenschluss zu einer Fraktion müssen zu Beginn der konstituierenden Sitzungen schriftlich vorliegen oder gegenüber dem ältesten Mitglied, das die Wahl der oder des Vorsitzenden leitet, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Die Erklärung muss folgende Inhalte haben:

- *die Namen der Gemeindevertreter/innen, die die Fraktion bilden*
- *den Namen der Fraktion*
- *den Namen der bzw. des Fraktionsvorsitzenden.*

Eine gemeinsame schriftliche Erklärung muss von allen Fraktionsmitgliedern unterzeichnet sein.

Die Gemeindevertreter/innen geben ihre Fraktionszugehörigkeit wie folgt zu Protokoll:

SPD-Fraktion Vorsitzender: Torsten Jäger Stellvertreter: Dirk Schümann	DMW-Fraktion Vorsitzender: Volker Fock Stellvertreter: Jürgen Illner	KIM-Fraktion Vorsitzende: Sabine Ziegler Stellvertreterin: Maria Randschau
Dirk Schümann	Jörg Unganz	Sabine Ziegler
Astrid Schulz	Jürgen Illner	Werner Langenfeld
Torsten Jäger	Volker Fock	Maria Randschau
Uwe Grell	Stephanie Schwarck	
Bernd Dieckmann	Thomas Dräger	

Zu Pkt. 6: Feststellung des an Lebensjahren ältesten Mitgliedes und Übergabe des Vorsitzes

An Lebensjahren älteste Gemeindevertreterin ist Maria Randschau

Bürgermeister Schümann übergibt daher den Vorsitz an Maria Randschau. Maria Randschau übernimmt den Vorsitz.

Um 20.35 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Zu Pkt. 7: Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters sowie Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung und anschließender Übergabe des Vorsitzes

Maria Randschau als ältestes Mitglied bittet um Vorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters.

Gemäß § 33 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 52 GO bedarf die Wahl der Mehrheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und –vertreter (also mindestens 7 Stimmen).

Es werden vorgeschlagen: **Dirk Schümann**
Jörg Unganz

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Es wird geheime Wahl gemäß § 40 Abs. 2 GO beantragt.

Nach § 15 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf bildet die Gemeindevertretung einen Wahlausschuss von 3 Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Wahl durch Stimmzettel oder durch Los.

Mit 13 Ja-Stimmen werden die drei folgenden Mitglieder der Gemeindevertretung in den Wahlausschuss gewählt:

- Jörg Illner
- Sabine Ziegler
- Bernd Dieckmann

Es werden 13 Stimmzettel ausgegeben, geheim gekennzeichnet und 13 Stimmzettel wieder eingesammelt.

Die Auszählung hat folgendes Ergebnis:

5 Stimmen für Dirk Schümann
8 Stimmen für Jörg Unganz

Damit ist **Jörg Unganz** zum Bürgermeister und Vorsitzenden der Gemeindevertretung Münsterdorf gewählt.

Auf Befragen nimmt er die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Das älteste Mitglied Maria Randschau verpflichtet den Bürgermeister Jörg Unganz durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Maria Randschau händigt Herrn Unganz die Ernennungsurkunde aus.

Bürgermeister Unganz wird von dem ältesten Mitglied Maria Randschau vereidigt. Er leistet den Beamteneid.

Das älteste Mitglied Maria Randschau übergibt den Vorsitz an den gewählten Bürgermeister Unganz. Bürgermeister Unganz übernimmt den Vorsitz, bedankt sich für das Vertrauen und hofft auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Zu Pkt. 8: Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter/innen

Verabschiedet werden als Gemeindevertreter/innen:

Werner Mayer	Gemeindevertreter vom 17.04.1974 – 13.02.1975 und 05.06.2008 bis 31.05.2013
Waltraut Marquardt	Gemeindevertreterin vom 01.04.1998 – 31.05.2013
Timm Schmidt	Gemeindevertreter vom 05.06.2008 – 31.05.2013
Sylvia Schultz	Gemeindevertreterin vom 14.02.2012 – 31.05.2013
Klaus Ulrich Thieé	Gemeindevertreter vom 01.04.2003 – 31.05.2013

Bürgermeister Unganz bedankt sich für den Einsatz und überreicht jeweils einen Gutschein.

Zu Pkt. 9: Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und -vertreter durch die Bürgermeisterin / den Bürgermeister

Bürgermeister Unganz verpflichtet jede einzelne Gemeindevertreterin und jeden einzelnen Gemeindevertreter durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/seiner Obliegenheiten und führt sie/ihn in ihre/seine Tätigkeit ein. Gleichzeitig weist Bürgermeister Unganz auf die gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit und auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

Den neu in die Gemeindevertretung gewählten Mitgliedern Astrid Schulz, Stephanie Schwarck und Thomas Dräger werden jeweils eine Ausfertigung der Hauptsatzung und der Entschädigungssatzung der Gemeinde Münsterdorf und der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung ausgehändigt.

Zu Pkt. 10: Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters sowie Ernennung und Vereidigung

Bürgermeister Unganz bittet um Vorschläge für die Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters.

Gemäß § 33 Abs. 3 GO ist bei der Wahl der Stellvertretenden das Verhältnis der Sitzzahlen der Fraktionen und die Fraktionszugehörigkeit der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu berücksichtigen. Seitens der SPD-Fraktion wird dieses Verlangen nicht geltend gemacht.

Es wird vorgeschlagen: **Werner Langenfeld**

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.
Auf den Vorschlag Werner Langenfeld entfallen

12 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung.

Damit ist Werner Langenfeld zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.
Auf Befragen nimmt er die Wahl an.

Bürgermeister Unganz händigt Herrn Langenfeld die Ernennungsurkunde aus.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister Werner Langenfeld wird von Bürgermeister Unganz vereidigt. Er leistet den Beamteneid.

Zu Pkt. 11: Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters sowie Ernennung und Vereidigung

Bürgermeister Unganz bittet um Vorschläge für die Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters.

Gemäß § 33 Abs. 3 GO ist bei der Wahl der Stellvertretenden das Verhältnis der Sitzzahlen der Fraktionen und die Fraktionszugehörigkeit der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung zu berücksichtigen. Seitens der SPD-Fraktion wird dieses Verlangen nicht geltend gemacht.

Es wird vorgeschlagen: **Sabine Ziegler**

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Auf den Vorschlag Sabine Ziegler entfallen

**9 Ja-Stimmen
4 Stimmenthaltungen.**

Damit ist Sabine Ziegler zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Auf Befragen nimmt sie die Wahl an.

Bürgermeister Unganz händigt Frau Ziegler die Ernennungsurkunde aus.

Die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Ziegler wird von Bürgermeister Unganz vereidigt. Sie leistet den Beamteneid.

Pkt. 12: Wahl der Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung
a) Finanzausschuss
b) Bau- und Umweltausschuss
c) Sozial- und Kulturausschuss
d) Schul-, Sport- und Jugendausschuss
e) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Unter den Fraktionen besteht Einigkeit, die Ausschussmitglieder en bloc für alle Ausschüsse im Meiststimmenverfahren zu wählen.

Aufgrund der Abstimmung sind folgende Mitglieder gewählt:

a) Finanzausschuss

1. Stefan Riedberger (SPD) als bürgerliches Mitglied
2. Dirk Schümann (SPD)
3. Bernd Dieckmann (SPD)
4. Volker Fock (DMW)
- 5.: Walter Stanislaus (DMW) als bürgerliches Mitglied
6. Sabine Ziegler (KIM)
7. Winand Hassler (KIM) als bürgerliches Mitglied

b) Bau- und Umweltausschuss

1. Uwe Grell (SPD)
2. Dirk Schümann (SPD)
3. Jürgen Illner (DMW)
4. Mario Siemann (DMW) als bürgerliches Mitglied
5. Mathias Schmedtje (DMW) als bürgerliches Mitglied
6. Klaus Thieé (KIM) als bürgerliches Mitglied
7. Werner Langenfeld (KIM)

c) Sozial- und Kulturausschuss

1. Astrid Schulz (SPD)
2. Dirk Schümann (SPD)
3. Waltraut Marquardt (SPD) als bürgerliches Mitglied
4. Kuno Olandt (DMW) als bürgerliches Mitglied
5. Volker Fock (DMW)
6. Werner Mayer (KIM) als bürgerliches Mitglied
7. Maria Randschau (KIM)

d) Schul-, Sport- und Jugendausschuss

1. Ann Katrin Dieckmann (SPD) als bürgerliches Mitglied
2. Dirk Schümann (SPD)
3. Stephanie Schwarck (DMW)
4. Dieter Ackmann (DMW) als bürgerliches Mitglied
5. Jürgen Illner (DMW)
6. Sabine Ziegler (KIM)
7. Sylvia Schultz (KIM) als bürgerliches Mitglied

e) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

1. Dirk Schümann (SPD)
2. Volker Fock (DMW)
3. Werner Langenfeld (KIM)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja

Zu Pkt. 13: Wahl der stellvertretenden Mitglieder für die ständigen Ausschüsse nach der Hauptsatzung

Aufgrund der Hauptsatzung der Gemeinde Münsterdorf kann jede Fraktion für jeden Ausschuss bis zu 2 Stellvertreter benennen.

Unter den Fraktionen besteht Einigkeit, die Ausschussmitglieder en bloc für alle Ausschüsse im Meiststimmenverfahren zu wählen.

Aufgrund der Abstimmung sind folgende stellvertretende Mitglieder gewählt:

a) Finanzausschuss

- | | |
|---------------|--|
| KIM-Fraktion: | 1. Werner Langenfeld
2. Maria Randschau |
| SPD-Fraktion: | 1. Torsten Jäger
2. Astrid Schulz |
| DMW-Fraktion: | 1. Jürgen Illner
2. Marko Kriesel (bürgerliches Mitglied) |

b) Bau- und Umweltausschuss

- | | |
|---------------|---|
| KIM-Fraktion: | 1. Sabine Ziegler
2. Fritz Barkowski (bürgerliches Mitglied) |
| SPD-Fraktion: | 1. Bernd Dieckmann
2. Torsten Jäger |
| DMW-Fraktion: | 1. Volker Fock
2. Sven Grage (bürgerliches Mitglied) |

c) Sozial- und Kulturausschuss

- KIM-Fraktion: 1. Sylvia Schultz (bürgerliches Mitglied)
2. Sabine Ziegler
- SPD-Fraktion: 1. Reinhard Bargmann (bürgerliches Mitglied)
2. Bernd Dieckmann
- DMW-Fraktion: 1. Walter Stanislaus (bürgerliches Mitglied)
2. Jürgen Illner

d) Schul-, Sport- und Jugendausschuss

- KIM-Fraktion: 1. Maria Randschau
2. Timm Schmidt (bürgerliches Mitglied)
- SPD-Fraktion: 1. Bernd Dieckmann
2. Bernd Schumacher (bürgerliches Mitglied)
- DMW-Fraktion: 1. Sven Grage (bürgerliches Mitglied)
2. Volker Fock

e) Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

- KIM-Fraktion: 1. Maria Randschau
- SPD-Fraktion: 1. Torsten Jäger
- DMW-Fraktion: 1. Stephanie Schwarck

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 14: Wahl der Vorsitzenden für die Ausschüsse nach der Hauptsatzung

Gemäß § 46 Abs. 4 GO sind die Vorsitzenden der Ausschüsse von der Gemeindevertretung zu wählen.

Unter den Fraktionen besteht Einigkeit, die Ausschussvorsitzenden en bloc für alle Ausschüsse im Meiststimmenverfahren zu wählen.

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Aufgrund der Abstimmung werden folgende Mitglieder zu den Vorsitzenden gewählt:

Finanzausschuss:

Vorsitzende Sabine Ziegler

Bau- und Umweltausschuss

Vorsitzender Jürgen Illner

Sozial- und Kulturausschuss:

Vorsitzende Astrid Schulz

Schul-, Sport- und Jugendausschuss:

Vorsitzende Stephanie Schwarck

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:

Vorsitzender Dirk Schümann

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Hinweis:

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses werden im Ausschuss unter der Leitung des ältesten Mitgliedes gewählt, da es sich um keinen ständigen Ausschuss nach der Hauptsatzung handelt.

Zu Pkt. 15: Wahl der stellv. Vorsitzenden für die Ausschüsse nach der Hauptsatzung

Gemäß § 46 Abs. 4 GO sind auch die stellv. Vorsitzenden der Ausschüsse von der Gemeindevertretung zu wählen.

Unter den Fraktionen besteht Einigkeit, die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden en bloc für alle Ausschüsse im Meiststimmenverfahren zu wählen.

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Finanzausschuss:

Stellv. Vorsitzender Winand Hassler

Bau- und Umweltausschuss

Stellv. Vorsitzender Uwe Grell

Sozial- und Kulturausschuss:

Stellv. Vorsitzende Waltraut Marquardt

Schul-, Sport- und Jugendausschuss:

Stellv. Vorsitzender Dieter Ackmann

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung:

Stellv. Vorsitzender Werner Langenfeld

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 16: Wahl von einem weiteren Amtsausschussmitglied

Es wird ein Verlangen nach § 9 Abs. 2 Amtsordnung verlangt.

Als weiteres Mitglied für den Amtsausschuss wird von SPD-Fraktion vorgeschlagen:

Dirk Schümann

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Damit gehören dem Amtsausschuss an:

Bürgermeister Unganz und Dirk Schümann als weiteres Mitglied.

Zu Pkt. 17: Wahl der Stellvertretenden der Amtsausschussmitglieder

Es wird ein Verlangen nach § 9 Abs. 2 Amtsordnung verlangt.

Für Bürgermeister Unganz wird von der DMW-Fraktion als stellvertretendes Amtsausschussmitglied vorgeschlagen:

Volker Fock

Als stellv. Amtsausschussmitglied für das weitere Mitglied Dirk Schümann wird von der SPD-Fraktion vorgeschlagen:

Torsten Jäger

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Damit sind gewählt: Volker Fock als Stellvertreter des Bürgermeisters
Torsten Jäger als Stellvertreter für das weitere Mitglied Dirk Schümann

Zu Pkt. 18: Wahl der Mitglieder und ggf. stellv. Mitglieder im Wahlprüfungsausschuss
Der Wahlprüfungsausschuss soll aus min. drei Mitgliedern bestehen.

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.
Es werden folgende Mitglieder in den Wahlprüfungsausschuss gewählt:

1. Torsten Jäger (SPD)
2. Stephanie Schwarck (DMW)
3. Werner Langenfeld (KIM)

Als Stellvertreter werden gewählt:

1. Astrid Schulz (SPD)
2. Jürgen Illner (DMW)
3. Maria Randschau (KIM)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

**Zu Pkt. 19: Wahl eines zweiten Mitgliedes und dessen Stellvertreterin /
Stellvertreter in den Wegeunterhaltungsverband**

Als 2. Mitglied in den Wegeunterhaltungsverband Steinburg wird vorgeschlagen:
Bernd Dieckmann (SPD)
und als dessen Stellvertreter Jürgen Illner (DMW)

Gemäß § 40 Abs. 2 GO wird durch Handzeichen gewählt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Damit gehören dem Wegeunterhaltungsverband Steinburg an
als 1. Mitglied: Bürgermeister Unganz, Vertretung im Falle der Verhinderung durch die stell-
vertretenden Bürgermeister in der Reihenfolge ihrer Wahl;
als 2. Mitglied: Bernd Dieckmann und als dessen Stellvertreter Jürgen Illner

**Zu Pkt. 20: Benennung eines weiteren Mitgliedes und der Stellvertretenden für den
Sporthallenausschuss**

Es werden folgende Mitglieder benannt:

1. Jörg Unganz als Bürgermeister
2. Werner Langenfeld als 1. Stellv. Bürgermeister/in

Als drittes Mitglied wird zwischen
Volker Fock und Dirk Schümann abgestimmt:

Volker Fock	8 Ja-Stimmen
Dirk Schümann	5 Ja-Stimmen

Damit ist Volker Fock als drittes Mitglied gewählt.

Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

Sabine Ziegler und Dirk Schümann

Es wird nacheinander abgestimmt: **Sabine Ziegler** 13 Ja-Stimmen,
Dirk Schümann 10-Ja Stimmen, 3-Nein Stimmen

Somit sind beide als Vertreter benannt.

Zu Pkt. 21: Benennung von drei Mitgliedern und der Stellvertretenden für die Kindertagesstättenausschüsse

Als Mitglieder in den Kindertagesstättenausschüsse werden vorgeschlagen:

1. Sabine Ziegler (KIM)
2. Dirk Schümann (SPD)
3. Stephanie Schwarck (DMW)

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Als stellvertretende Mitglieder werden von der KIM-Fraktion vorgeschlagen:

Timm Schmidt

Als stellvertretende Mitglieder werden von der SPD-Fraktion vorgeschlagen:

Astrid Schulz

Als stellvertretende Mitglieder werden von der DMW-Fraktion vorgeschlagen:

Mario Siemann

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 22: Bestimmung von zwei Mitgliedern und der Stellvertretenden für den Beirat des Kindergartens

Als Mitglieder in den Beirat des Kindergartens werden vorgeschlagen:

1. Stephanie Schwarck (DMW)
2. Dirk Schümann (SPD)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Als stellvertretende Mitglieder werden vorgeschlagen:

Mario Siemann (DMW)
Astrid Schulz (SPD)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 23: Benennung der Mitglieder für die Fachgruppen der Region Itzehoe

Für die Fachgruppen Region Itzehoe werden folgende Mitglieder benannt:

- Fachgruppe Flächenentwicklung und Finanzen: Dirk Schümann
- Fachgruppe Marketing und Tourismus: Sylvia Schultz
- Fachgruppe KiTa und Bildung: Jürgen Illner

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 24: Benennung der Mitglieder für den Arbeitskreis Seniorenbetreuung

Wie bisher werden der Bürgermeister, Jörg Unganz, und die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Astrid Schulz, benannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Zu Pkt. 25: Pflichtmitglied im Deich- und Sielverband Münsterdorf

Laut Satzung des Deich- und Sielverbandes Münsterdorf hat die Gemeinde Münsterdorf für den dortigen Ausschuss ein Pflichtmitglied zu benennen.

Die SPD benennt Dirk Schümann.

Die DMW benannt Werner Langenfeld

Es wird nacheinander abgestimmt: Dirk Schümann 6 Ja-Stimmen
Werner Langenfeld 6 Ja-Stimmen

Aufgrund des Ergebnisses zieht Herr Schümann seine Benennung zurück. Es wird erneut abgestimmt: **Werner Langenfeld 13 Ja-Stimmen.**

Als Vertreter wird benannt: **Jürgen Illner mit 13 Ja-Stimmen.**

Zu Pkt. 26: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Schümann bittet Bürgermeister Unganz um einen Übergabetermin im Amt Breitenburg. Es wird der 24.06.2013, 10.00 Uhr, vereinbart.
- Herr Schümann teilt mit, dass er das Amt des Internetbeauftragten abgibt und bittet Bürgermeister Unganz, einen Nachfolger zu finden. Dies wird zugesagt.
- Herr Jäger bittet Bürgermeister Unganz sein aus seiner Sicht arrogantes Verhalten abzulegen und zukünftig pünktlich zu den Sitzungen zu erscheinen. Bürgermeister Unganz sagt dies zu.
- Herr Jäger bittet außerdem die schon seit langem zugesagten Lampenmasten für die Bannerbefestigungen „Achtung Schulanfang“ aufzustellen. Auch dies sagt Bürgermeister Unganz zu.